

## Almschilder geben Informationen



Nicht nur schön anzuschauen, sondern auch lehrreich für jeden, der vorbeikommt, sind die Almtafeln vor der unteren Baumgartenalm in Aschau.

Bei fast allen Almen im Almbezirk Aschau sind mittlerweile solche grünen Metallschilder angebracht. Sie informieren über den Almnamen, den Kaser, die Höhenlage und den Rechtsstand der Alm. Wenn der Platz gereicht hat, sind auch noch geschichtliche Daten mit aufgenommen worden. Die Texte wurden von den örtlichen Heimatforschern in Zusammenarbeit mit den Almbesitzern erarbeitet. Die beiden Heimatvereine von Aschau und Frasdorf haben die Idee aufgegriffen, nachdem ähnliche Schilder auch schon bei vielen Höfen angebracht worden waren. Da auf vielen Almen heute keine Almleute mehr anzutreffen sind, kann der Bergwanderer in dieser Form informiert und in der einen oder anderen Frage aufgeklärt werden.

Am Beispiel der auf dem Bild gezeigten Almtafel von der „Unteren“ Baumgartenalm wird dies deutlich: In den amtlichen Karten wird dieser Kaser heute meistens als „Angerer-Alm“ bezeichnet. Auch als „Ober-Alm“ ist sie bei den älteren Aschauern noch bekannt. In Wirklichkeit ist sie Teil der seit 1541 so bezeichneten Baumgartenalm, auf der früher vier Almrechte waren. Alle vier Kaser befanden

sich im Bereich der heutigen „Oberen“ Baumgartenalm. Nachdem um 1900 dort nur noch einer übrig geblieben ist, hat Baron von Cramer-Klett einige Schläge an den Ober von Hainbach, Georg Angerer, verpachtet. Dieser benutzte zunächst eine der freigewordenen Almhütten und baute dann 1931 einen Kaser in dem tiefer gelegenen Almteil.

Bei einer Almbegehung des AVO von 1954 wurde die Baumgartenalm noch als Einheit betrachtet.

Die beiden Bauern hätten sie lediglich freiwillig abgeteilt, heißt es. 15 Jahre später wurde das Gebiet erneut bei einer Almbegehung berührt. Im „Almbauern“ ist daraufhin zu lesen: Den „Angerer- oder Ober-Kaser“ betreue seit 24 Almsommer der 80jährige Ober-Vater von Hainbach. Eine Kuh und 17 Stück Jungvieh habe er zu versorgen. Das Ober-Anwesen in Hainbach existiert heute nicht mehr. Seit 1972 ist der Samer von Albersberg bei Söllhuben Almpächter. 1985 hat er den Almhaag vergrößert und der Hütte ihre heutige Gestalt gegeben. – So können die neuen Almschilder im Bereich der Gemeinden Aschau im Chiemgau, Frasdorf und Bernau zur besseren Orientierung beitragen und gleichzeitig almgeschichtliche Informationen vermitteln.

Rupert Wörndl



Foto: M. Hinterstoiber

Die obere und untere Baumgartenalm liegt an den Hängen des Predigtstuhls und wird heute von insgesamt drei Landwirten bewirtschaftet.

### Brennholz-Richtpreise

Für trockene Ware in Euro/rm (Ster)

Holzart	1 m	50 cm	33 cm	25 cm	0,86 Euro/L Heizöl
Buche/Ahorn/Eiche	85	90	95	100	190 L 163,20
Nadelholz	60	65	70	75	130 L 111,80
Sonst. Laubholz	80	85	90	95	170 L 146,20

Mindestabnahme 3 Ster incl. Anfuhr bis max. 5 km (einfach)

Waldhackschnitzel G 30/W30 23,00 – 28,00 Euro/srm ab Lager

G = Größe, W = Wassergehalt

Quelle: WBV-Blatt November 2013